

PRESSE-INFORMATION

Immobilien des Jahres 2023

Offene Arbeitswelten, grüne Büros und viel Miteinander. Die neue Bauwelt stellt sich dem Wandel in Gesellschaft und Umwelt.

Wer Visionen habe, solle doch besser zum Arzt gehen. Das Helmut Schmidt zugeschriebene Bonmot wirkt wie aus der Zeit gefallen. Wir brauchen mehr Visionen denn je, und zwar möglichst unterschiedliche für einen Wettbewerb der besten Ideen. Denn die Bauwelt erfindet sich gerade neu. Niemand muss mehr Nachhaltigkeit erklären. Investiert wird zunehmend in kreislauffähige Bauten, die eben nicht mehr linear gedacht, gebaut, genutzt, abgeschrieben sowie schließlich abgebrochen und entsorgt werden, sondern als Teile eines viel größeren Material- und Energiekreislaufs dienen. Nachhaltigkeit wandelt sich so vom Schlagwort zur Praxis und wird endlich in allen drei Dimensionen – ökologisch, sozial und wirtschaftlich – verstanden. Dieser fundamentale Umbruch wird befeuert durch explodierende Baukosten und den Klimawandel, der längst an die Haustüre klopft in Form von plötzlichem Starkregen und tropischen Sommernächten.

Schon immer prägten Moden die Immobilienwelt, im Schweinezyklus wurden mal Wohnungen errichtet, dann wieder Büros. Wie es scheint, entschärft die Hybridisierung von Bauten und Quartieren dieses Problem in Teilen. Was bleibt, ist die ökologische Herausforderung. Denn das Bauen verbraucht rund 60 Prozent aller Ressourcen und verursacht etwa 38 Prozent aller CO₂-Emissionen. Jeder Schritt zu mehr Nachhaltigkeit in der Branche ist daher willkommen, mehr Kreislaufwirtschaft (Cradle to Cradle) sowieso. Erfreulich, wenn technischer Fortschritt Hand in Hand mit sozialer Einbindung funktioniert. Die Erkenntnis reift, dass Ökologie nicht zwangsläufig Wärmedämmverbundfassaden bedeuten muss und Nachhaltigkeit eine Investition in die Zukunft von uns allen darstellt. Insofern bietet dieses Buch eine gute Gelegenheit, die sich wandelnde Bauwelt zu dokumentieren. Vor Ort lässt sich dann miterleben, wie Visionen schließlich Wirklichkeit werden.

Oliver Herwig

[(1.980 Zeichen)]

Fakten zum Wettbewerb:

Der Award *Immobilien des Jahres* wurde in diesem Jahr zum ersten Mal ausgelobt. Explizit geht es hierbei um Projekte mit einem hohen architektonischen Anspruch, die noch nicht abgeschlossen sind oder sich noch in der Planung befinden. Geehrt werden jährlich die besten

geplanten Projekte anhand ihrer Pläne, Renderings und Interviews. Die Jury vergab einen ersten Preis und 25 Auszeichnungen. Partner des Wettbewerbs sind die Kanzlei GSK Stockmann und das Architekturportal arcguide.

1. Preis:

International School Rheintal, Buchs (St. Gallen), CH

Auftraggeber: ISR Infrastruktur AG

Architekten: Kämpfen Zinke + Partner AG

Folgenden Objekten hat die Jury eine Auszeichnung zugesprochen:

Lokrichthalle – Leben im Denkmal, Trier

Auftraggeber: TW Project Bau und Management GmbH

Architekten: MPP – MEDING PLAN + PROJEKT GmbH

MAIN YARD, Frankfurt am Main

Auftraggeber: OrT Group

Architekten: TEK TO NIK

ALGARVE, Duisburg

Auftraggeber: ZAR Real Estate Holding GmbH & Co. KG

Architekten: JWA | Jan Wiese Architekten GmbH

DER bogen, München

Auftraggeber: DER bogen GmbH & Co. KG

Architekten: HENN GmbH

Avenue 190, Düsseldorf

Auftraggeber: ZAR Real Estate Holding GmbH & Co. KG

Architekten: Baumschlager Eberle Architekten

Datacenter Lichtenberg, Berlin

Auftraggeber: PREA Group GmbH und Valbona GmbH

Architekten: Lichtenberg Berlin B.V., Dolgensee 1 B.V., Dolgensee 2 B.V., Dolgensee 3 B.V. und Dolgensee 4 B.V.

Lumper Höhe, Ravensburg

Auftraggeber: Reisch Projektentwicklung GmbH & Co. KG

Architekten: Aldinger Architekten, bächlemeid Architekten Stadtplaner, Florian Nagler
Architekten, KOPPERROTH Architektur und Stadtumbau und Dorner\Matt\Architekten

WS 53, München

Auftraggeber: Eurytos Immobilien GmbH & Co. KG

Architekten: Oliv GmbH Thomas Sutor Architekt und Reinhart + Partner Architekten
und Stadtplaner mbB

Hatrium, München

Auftraggeber: Schwaiger Group GmbH

Architekten: Schwaiger Group GmbH

URBAN EAST, Offenbach

Auftraggeber: Wilma Wohnen Süd RM GmbH

Architekten: MOW Architekten GmbH

Quartier La Vie, Frankfurt-Praunheim

Auftraggeber: Wilma & Bamac Bauträger GmbH

Architekten: ARCHITEKTENKONTOR FALLER & KRÜCK Works GmbH

A LASKA, Berlin

Auftraggeber: Trockland Management GmbH

Architekten: GRAFT Gesellschaft von Architekten mbH

Gasstraße, Hamburg

Auftraggeber: HAMBURG TEAM Gesellschaft für Projektentwicklung mbH und Valbona
GmbH

Architekten: CARSTEN ROTH INTERNATIONAL GmbH

Werdener Altstadtquartier, Essen-Werden

Auftraggeber: JAGI Immobilien GmbH

Architekten: Kirchner Architekten Partnerschaft mbB

LITE Berlin

Auftraggeber: 6B47 Europacity Baufeld 9 GmbH

Architekten: Baumschlager Hutter Partners

Neubau Einfamilienhaus Sdier

Auftraggeber: Marlen und Rainer Lißner

Architekten: architekt Lißner.

CADFEM Headquarter, Grafing

Auftraggeber: CADFEM INTERNATIONAL GMBH

Architekten: nbundm* Architekten BDA und Stadtplaner Partnerschaft mbB

MAFA-Park, Heidenau

Auftraggeber: BEST MARK Projektgesellschaft GmbH & Co. KG

Architekten: Peter Kulka Architektur

Villa im Wald, Münsterland

Auftraggeber: Privat

Architekten: Architekten Spiekermann

Rosenau, Bayreuth

Auftraggeber: Domus Wohnbau GmbH

Architekten: RK Next Architekten – Kufner PartGmbH

Wohnungsbau Weltenburger Straße München

Auftraggeber: Dr. Robert Janson-Müller

Architekten: WSM ARCHITEKTEN GBR

Q-Tower, Wien (A)

Auftraggeber: Österreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige
Wohnungsaktiengesellschaft

Architekten: Rüdiger Lainer + Partner

SPACE FOUNDER Showroom für die Firma Biffar, Edenkoben

Auftraggeber: BIFFAR GMBH UND CO. KG

Architekten: SPACE FOUNDER GmbH

Waben Kita, Warendorf

Auftraggeber: ELTERNINITIATIVE „AM EICHENWÄLDCHEN“ E. V.

Architekten: Architekten Spiekermann

CANYON Frankfurt CBD, Frankfurt am Main

Auftraggeber: CV REAL ESTATE AG

Architekten: KSP ENGEL GmbH

Die Autoren

Dr. Oliver Herwig arbeitet als Moderator und Journalist in München. Er unterrichtet Designtheorie an der Kunstuniversität Linz und konzipiert Tagungen für Unternehmen und öffentliche Institutionen. Für seine Arbeiten wurde er vielfach ausgezeichnet, unter

anderem mit dem Karl-Theodor-Vogel-Preis für herausragende Technik-Publizistik und dem COR-Preis Wohnen und Design.

Ulrich Nolting arbeitet seit über 25 Jahren im Bereich der Kommunikation im Auftrag der deutschen Zement- und Betonhersteller. Seine Themen sind die vielfältigen Anwendungen von Zement und Beton für die Architektur und den Ingenieurbau zur Förderung des modernen Bauens in Zukunft. Seine Zielsetzungen für das Bauen sind die großen Fragen unserer Gesellschaft zur Klimaneutralität. Damit einhergehend sind seine Themen die Transformation der Bauindustrie zum nachhaltigen Bauen, klimaneutral, ressourcen- und energieeffizient.

Die Jury

- Dr. Oliver Herwig, Moderator und Journalist
- Ulrich Nolting, Geschäftsführer InformationsZentrum Beton
- Petra Ralle, Chefredakteurin bei arcguid.de

Ulrich Nolting und Oliver Herwig

Immobilien des Jahres 2023

2023. 192 Seiten, 300 farbige Abbildungen und Pläne

23 x 30 cm, gebunden

€ [D] 98,- / €[A] 100,80; sFr. 132,00

ISBN: 978-3-7667-2616-2

Weitere Infos unter: <https://www.callwey.de/buecher/immobilien-des-jahres-2023>

KONTAKT:

ANDREAS HAGENKORD

+49 89/890 50 80 70

A.HAGENKORD@CALLWEY.DE
